MONTAGEANLEITUNG

Regalsystem Orthogonal

LIEFERUMFANG

Im Set enthalten sind:

- 2x Regal-Leitern in bestellter Höhe (Einseitige Steckplätze)
- ggfs. Verbindungs-Leitern in bestellter Höhe (Zweiseitige Steckplätze)
- Verbindungsstücke passend zur Regalhöhe
- ggfs. Fachböden
- Schraubstifte für Fachböden
- Kunststoffabdeckungen für ungenutzte Bohrungen
- ggfs. Erweiterungselemente / Füße

HINWEISE

- Bitte montieren Sie das Regal auf einem ebenen, sauberen Untergrund.
- Verwenden Sie bei größeren Regalkombinationen oder bei Kombinationen mit Hängerahmen/Türen/ Schubladen/Klappen eine Wand- oder Bodenverankerung (nicht im Lieferumfang enthalten).
- Die Montage sollte durch zwei Personen erfolgen.

MONTAGEANLEITUNG
Regalsystem Orthogonal

hund office

1. Aufbau des Grundregals

Vorbereitung der Leitern
Die Regalleitern werden teilweise bereits mit den gewünschten Seitenwänden geliefert. Die Seitenpaneele sind werkseitig fest in den Rahmen eingeklipst. Bitte prüfen Sie vor dem nächsten Montageschritt die korrekte und unbeschädigte Verbindung zwischen Leiter und Seitenwand.

Montage der Querverbindungen
Die Verbindungsstücke bestehen aus einem Hohlprofil (Vierkantrohr in Regalfarbe) und einem silbernen Verbindungsstück mit Fixierschraube.

Montageschritte:

a) Positionierung:
- An den Regalleitern befinden sich Einkerbungen, die die vorgesehenen Befestigungsstellen kennzeichnen.
- Setzen Sie das Verbindungsstück auf die Einkerbung aus.

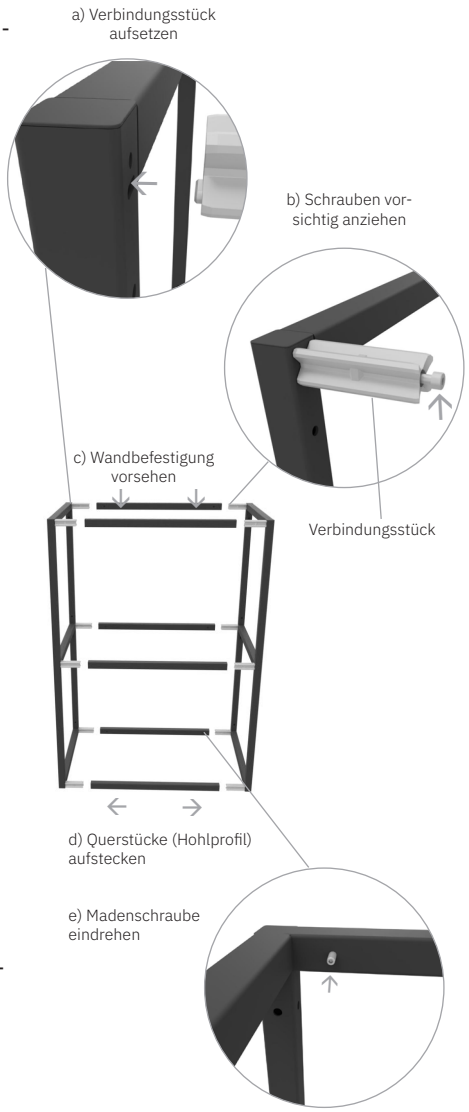
b) Fixierung mit Schraube:
- Verwenden Sie einen Innensechskantschlüssel (Inbusschlüssel), um die vormontierte Schraube vorsichtig in die Leiter einzudrehen.

△ Achtung: Bitte nicht zu fest anziehen! Ein Durchdrehen der Schraube kann den Rahmen beschädigen und unbrauchbar machen.

c) Ausrichtung für Wandbefestigung:
- Einige Verbindungsstücke enthalten zusätzlich Bohrungen für eine Wandbefestigung.
- Diese Verbindungsstücke sollen als oberste Querverbindung angeordnet und mit den Bohrungen nach hinten, in Richtung Wand ausgerichtet werden. Die Befestigung des Regals an der Wand muss entsprechend der Wandbeschaffenheit ausgewählt werden.

d) Aufschieben des Hohlprofils:
- Nachdem die Schraube fixiert ist, wird das Hohlprofil (Querverbindung) über die Befestigungsstelle gestülpt.

e) Einbringen der Madenschraube:
- Auf der Innenseite des Verbindungsstücks befindet sich eine Bohrung zur Aufnahme einer Madenschraube. Schrauben Sie diese ein. Sie dient zur Stabilisierung und gleichzeitig als Auflagepunkt für Fachböden (nicht komplett einschrauben)



2. EINSETZEN DER FACHBÖDEN

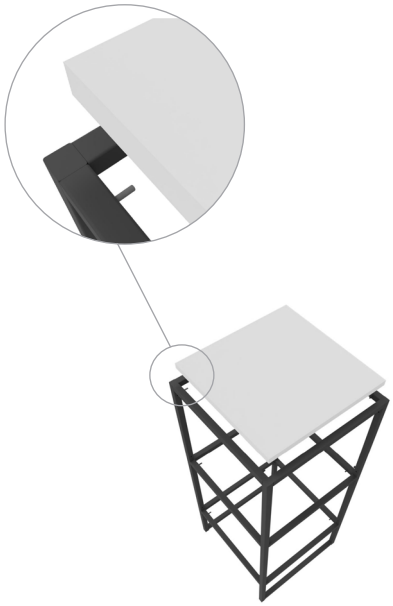
Falls Fachböden bestellt wurden, erfolgt die Montage wie folgt:

a) Positionierung und Vorbereitung
- Bestimmen Sie die gewünschte Höhe der Fachböden.
- In den Regalleitern befinden sich Lochreihen, und an den vorgesehenen Positionen muss bereits eine Madenschraube im Verbindungsstück eingesetzt sein. Diese dient als Auflage.

b) Zusätzliche Schraubstifte einsetzen (optional)
- Für zusätzliche Stabilität – z. B. bei breiten oder belasteten Böden – müssen weitere Schraubstifte in den Querverbindungen an den vorgesehen Stellen eingesetzt werden.
- Schrauben Sie diese in gegenüberliegende Löcher ein, bündig mit der Oberfläche.

c) Fachboden auflegen
- Legen Sie den Fachboden auf die Madenschrauben bzw. Schraubstifte.
- Achten Sie auf gleichmäßige Auflage und exakte Ausrichtung.

ⓘ Hinweis bei Kombination mit Türen, Schubladen oder Klappen:
Falls Sie Türen (Kapitel 6), Schubladen/Hängerahmen (Kapitel 7) oder Klappen (Kapitel 8) bestellt haben, muss die Einteilung der Fachböden entsprechend abgestimmt werden. Je nach Einbaukonfiguration entstehen obere, mittlere oder untere Fachebenen, die für diese Bauteile entsprechende Bohrungen vorgesehen haben.
Bitte lesen Sie die betreffenden Kapitel vor der Montage der Fachböden sorgfältig durch.



3. MONTAGE VON RÜCKWÄNDEN UND SEITENWÄNDEN (optional)
Falls Rück- oder Seitenwände mitbestellt wurden, erfolgt deren Befestigung über ein Kugelschnapp-System:

- In den Leitern befinden sich passgenaue Ausbuchtungen zur Aufnahme der Kugelschnäpper.
- Die Kugelschnäpper sind werkseitig in die Kanten der Rück- bzw. Seitenwände eingelassen.

Montagehinweise:
- Richten Sie die Wand an den vorgesehenen Positionen aus.
- Drücken Sie die Platte mit leichtem Druck in die Ausbuchtungen, bis die Kugeln hörbar einrasten.
- Die Kugelverbindungen rasten spürbar ein, die Platten sollten sich dann nicht mehr bewegen
- Bei Bedarf kann die Platte mit Druck gegen eine Teilfläche wieder gelöst werden.

4. ABDECKUNG DER ÜBRIGEN BOHRUNGEN

- Nicht genutzte Bohrungen werden mit den mitgelieferten Kunststoffabdeckungen verschlossen.
- Drücken Sie diese einfach bündig in die Öffnungen ein.

5. ERWEITERUNGSMÖGLICHKEITEN DES REGALS (optional)
Das Regalsystem Orthogonal bietet verschiedene Optionen zur funktionalen Anpassung:

a) Vertikale Erweiterung
- Das Regal kann in der Höhe erweitert werden.
- Hierfür werden zusätzliche Leiterelemente auf das bestehende Gestell aufgesetzt.
- Die Verbindung erfolgt über das integrierte Stecksystem: Die oberen Leiterelemente werden passgenau auf die unteren Elemente gesteckt.
- Die Arretierung erfolgt über die vorgesehenen Fräsungen – bitte auf vollständiges Einrasten achten.

b) Unterbauten
Zur Anpassung an verschiedene Einsatzbereiche kann das Regal auf unterschiedliche Weise unterbaut werden:
- Kufen & Einzelfüsse: Für mehr Bodenfreiheit und optische Leichtigkeit.
- Rollen: Für flexible, mobile Nutzung im Raum.
- Sockel: Für eine stabile, geschlossene Basis mit Höhenausgleich.

Kufe

Einzelfuss

Rolle

Montagehinweis:
Der jeweilige Unterbau (Kufe, Rolle oder Sockel) wird mittels einer passgenauen Steckvorrichtung direkt in das untere Ende der Leiter eingesetzt. Die Leitern sind innen hohl und speziell dafür vorbereitet.

ⓘ Bitte stellen Sie sicher, dass alle Elemente vollständig eingesteckt und stabil verbunden sind, bevor das Regal weiter aufgebaut oder belastet wird.

6. MONTAGE VON SCHRANKTÜREN/ FLÜGELTÜREN (OPTIONAL)
Die Schranktüren werden über Scharniere an speziell vorgesehenen Innenwänden befestigt, welche zuvor auf die einklipsbaren Rück- oder Seitenwände aufgeschraubt werden.

Arbeitsschritte:

a) Montage der Scharniere an der Tür
- In den Schranktüren befinden sich vorbereitete Ausbohrungen zur Aufnahme der Scharniere.
- Die Scharniere werden mit den mitgelieferten Schrauben in diese Bohrungen eingeschraubt.

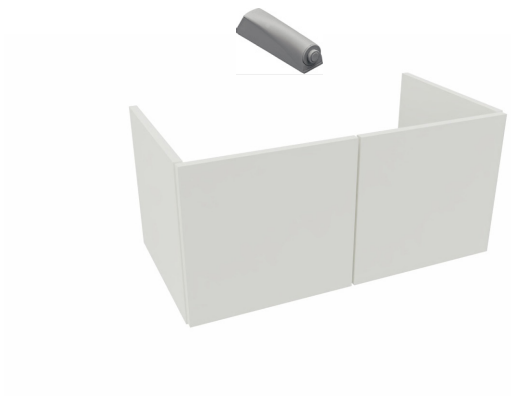
b) Vorbereitung und Montage der Innenwände
- Die separaten Innenwände werden auf die einklipsbaren Rück- oder Seitenwände aufgesetzt.
- Befestigung erfolgt über die vorgesehenen Bohrungen mittels Schrauben.
- Achten Sie auf die exakte Ausrichtung, damit die Tür später korrekt schließt und bündig sitzt.

c) Montage der Türen an den Innenwänden
- Die vorbereiteten Scharniere der Tür werden an die montierte Innenwand geschraubt.
- Prüfen Sie nach der Befestigung den freien Schwenkbereich.

d) Einbau der Stopper für Schwingfunktion
- Für ein sanftes Ein- und Auspendeln wird die Tür mit oberen und unteren Stoppern versehen.
- Diese werden in vorbereitete Bohrungen eingesetzt, die sich an der Oberseite des durch die Tür gebildeten Hohlraums befinden.
- Achten Sie darauf, dass der passende Fachwerkboden-Einsatz verwendet wurde, damit die Türöffnung korrekt funktioniert.

e) Einbau eines möglichen Schlosses (optional)
- Falls ein Schloss mitbestellt wurde, wird dieses in die vorgesehene Bohrung an der Türfront eingesetzt.
- Bitte prüfen Sie vor der Montage die Passgenauigkeit und richten Sie das Schloss senkrecht aus.
- Die Montage erfolgt werkzeuglos oder mit leichtem Druck – je nach Schlossausführung.

ⓘ Hinweis: Die Stopper und ggf. Schlösser sind nur mit bestimmten Türtypen oder Einsätzen kompatibel.
Prüfen Sie vor der Montage, ob der gewählte Einsatz (Fachboden, Zwischenwand, Bodenplatte) zu Ihrer Türkonfiguration passt.
Ein falscher Einbau kann die Funktion der Tür beeinträchtigen oder zu dauerhafter Beschädigung führen.



Einsatz Flügeltüren

7. MONTAGE VON SCHUBLADEN ODER HÄNGERAHMEN (OPTIONAL)

Die Schubladen bestehen aus einem Schubkasten, einer Frontplatte und einer bereits vormontierten Auszugsmechanik. Je nach Ausführung (einzeln oder doppelt) unterscheidet sich die Funktionalität.

Arbeitsschritte:

a) Montage der Innenwände mit den vormontierten Auszügen

- Die linke und rechte Innenwände mit den Auszügen müssen mit je vier Schrauben in den vorgesehenen Bohrungen an der Seitenwand verschraubt werden.

ⓘ Hinweis: Achten Sie darauf, dass sich die Auszugsmechanik in die richtige Richtung (nach vorne) öffnet – in diese Richtung muss die Schublade eingesetzt werden.

b) Montage der Schubladenfront

- Die Schubladenfront wird mit dem Schubkasten verschraubt.
- Die benötigten Schraubpositionen sind werkseitig vorgebohrt.
- Achten Sie auf einen bündigen und festen Sitz.

c) Einsetzen des Schubkastens

- Die separaten Innenwände werden auf die einklipsbaren Rück- oder Seitenwände aufgesetzt.

Besondere Hinweise bei Doppelschubladen:

- Bei Doppelschubladen (zwei übereinanderliegende Auszüge) ist jede Ebene mit einer separaten Schiene ausgestattet.
- Eine integrierte Sperrstange verbindet beide Auszüge mechanisch.
- Beim Einbau eines Schlosses wird dadurch automatisch auch die untere Schublade verriegelt.
- Achten Sie beim Einschieben darauf, dass die Sperrstange korrekt in ihrer Führung läuft.

Push-to-Open-Funktion:

- Für Push-to-Open-Schubladen wird ein graues Kunststoffelement mitgeliefert.
- Dieses wird an die vorbereiteten Bohrungen im Fachwerkboden montiert.
- Die Montage erfolgt in vollständig eingerastetem Zustand des Push-to-Open Mechanismus – insbesondere bei Doppelschubladen
- Die Position der Front kann über den Einsatzstift am Push-to-Open Element per Hand feinjustiert werden (wenige Millimeter um die Front bündig anzuschließen)

ⓘ Hinweis: Überdrehen Sie den Einsatzstift nicht!
Zu weites Drehen führt dazu, dass der Mechanismus nicht mehr einrastet. In diesem Fall bitte leicht zurückdrehen, bis die Arretierung wieder greift.

ⓘ Wichtig:
Wird die Schubladenfront nicht bei eingerastetem Push-to-Open-Element montiert, kann es zu Abweichungen kommen (z. B. obere Schublade öffnet, untere bleibt geschlossen).

Einsatz Schubladen

Einsatz Hängerahmen

8. MONTAGE EINER KLAPPE MIT SCHARNIER (OPTIONAL)
Für Fächer, die mit einer aufklappbaren Front ausgestattet sind, erfolgt die Montage über ein werkseitig vorbereitetes Scharniersystem.

Arbeitsschritte:

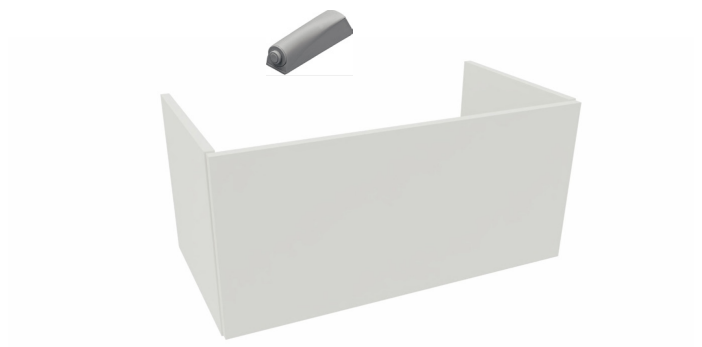
a) Montage der Scharniere an der Klappe
- Die Klappe besitzt werkseitig vorgebohrte Löcher zur Befestigung der Scharniere.
- Befestigen Sie die mitgelieferten Scharniere mit Schrauben an der Klappe.
- Achten Sie auf eine gleichmäßige Ausrichtung beider Scharniere.

b) Befestigung der Scharniere im Fachinnenraum
- Die Scharniere werden je nach Ausführung entweder an der Unterseite des Fachinnenraums oder an einem eingelegten Zwischenboden befestigt.
- Auch hierfür sind passende Bohrungen vorgesehen.
- Schrauben Sie die Scharniere fest, achten Sie auf parallele Ausrichtung.

Stopperfunktion:
- Für ein sicheres Schließen ist ein Stopperelement vorgesehen, das ein sanftes Einpendeln der Klappe ermöglicht.
- Der Stopper wird in die vorbereiteten Bohrungen auf der Oberseite des Hohlraumes (also im oberen Bereich des durch die Klappe geschlossenen Fachs) eingesetzt.
- Achten Sie darauf, dass der passende Einsatz für den Fachwerkboden gewählt wurde, da sonst die Stopperposition nicht korrekt passt.
- Die Position der Front kann über den Einsatzstift am Stopper-Element per Hand feinjustiert werden (wenige Millimeter um die Front bündig anzuschließen)

ⓘ Hinweis: Überdrehen Sie den Einsatzstift nicht!
Zu weites Drehen führt dazu, dass der Mechanismus nicht mehr einrastet. In diesem Fall bitte leicht zurückdrehen, bis die Arretierung wieder greift.

Schlossmontage (optional):
- Ist ein Schloss vorgesehen, so befindet sich dafür eine vorgebohrte Aussparung in der Klappenfront.
- Das Schloss wird dort eingesetzt und von der Innenseite verschraubt.
- Je nach Modell schließt das Schloss über eine Riegelmechanik gegen den Korpus oder gegen eine feststehende Gegenplatte.



Einsatz Klappe